

Die ersten Jahre des Instrumentalunterrichts sind die wichtigsten, da sie über die gesamte musikalische Zukunft des Kindes entscheiden. **Colourstrings** ist im Bewusstsein dieser Verantwortung entstanden. Diese Methode möchte dazu beitragen, eine hochwertige musikalische Umgebung für das Kind zu schaffen, in der es Musik aktiv erlebt.



Musik als Sprache zu erlernen, sie innerlich zu hören und durch instrumentalmusikalisches Können auszudrücken, sind grundlegende Ziele von Colourstrings.

Durch farbenfrohe, lebendige Symbole und Illustrationen wird das Kind mit der Welt der Musik vertraut gemacht. Neben Einzelunterricht, sind Gruppenunterricht und Kammermusik wertvolle Bestandteile der Colourstrings Ausbildung. Das Kind lernt von Beginn an mit anderen zusammenzuspielen und als Glied einer sozialen Gemeinschaft zu handeln. Die Wurzeln von Colourstrings sind in der musikpädagogischen Konzeption von Zoltán Kodály zu finden.

### Das Violin ABC

Das Spielen eines Instrumentes umfasst nicht nur bewegungstechnische Abläufe. Es ist vor allem Ausdruck der Seele. Ein Kind wird sich am Besten ausdrücken können, wenn es in einer Sprache musiziert, die ihm vertraut und verständlich ist. Deshalb finden sich in den Violinbüchern vorwiegend Volks- und Kinderlieder aus aller Welt.

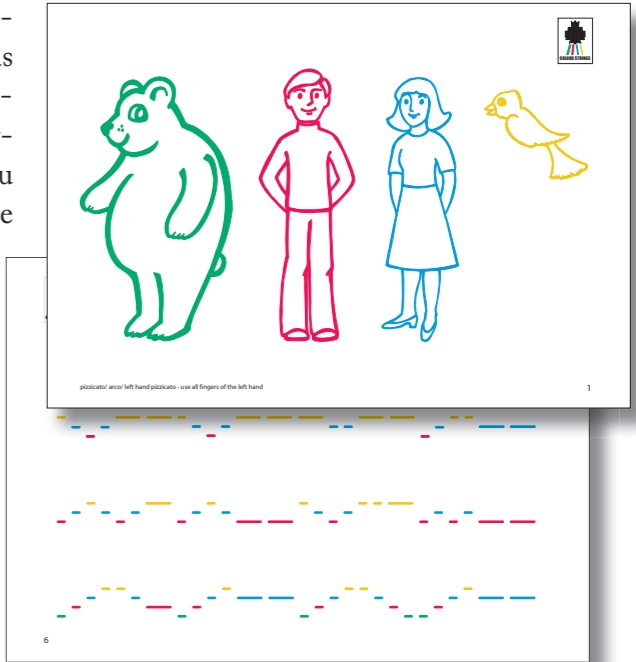


Eine kindgemäße Notation vereinfacht zunächst die Beschwerden des Notenlesens. So erfolgt anfänglich die

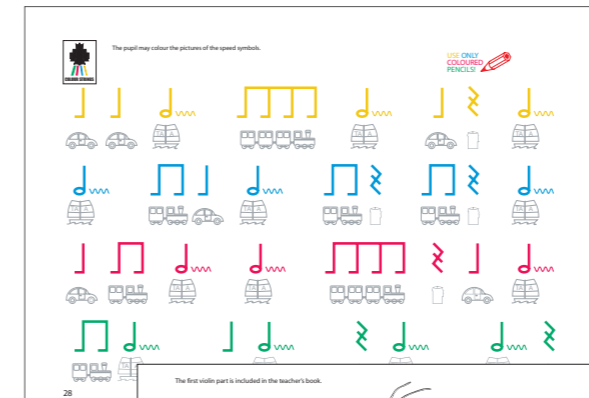
Notation ganz ohne Linien. Das herkömmliche Notensystem mit seinen fünf Linien wird in den Violinbüchern schrittweise aufgebaut. Um die Fähigkeit des inneren Hörens zu entwickeln – d.h. das Notenbild wird im Idealfall „vorweggehört“ – wird in den Violinbüchern die relative Solmisation verwendet. Des Weiteren ermöglicht das veränderliche Do, als Symbol der Tonika, durch Transpositionen schon im frühesten Instrumentalunterricht mit dem gesamten Griffbrett vertraut zu werden. Die Violinbücher sind so konzipiert, dass sie auch im Gruppenunterricht verwendet werden können und besonders geeignet für Kinder im Alter von 4–10 Jahren.



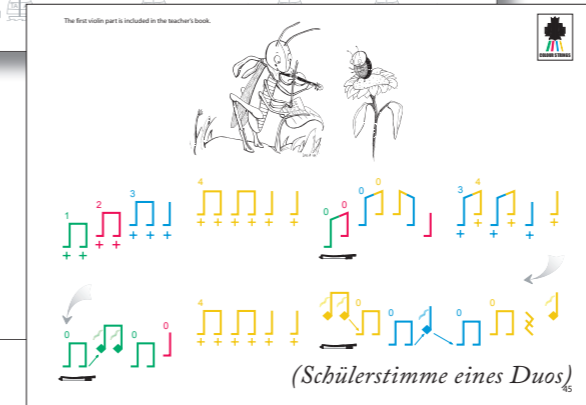
Die Geigensaiten werden durch vier verschiedenfarbige Charaktere symbolisiert. Durch die Figuren wird das Kind mit den unterschiedlichen Tonhöhen vertraut gemacht. Die farbige Darstellung der Saiten prägt das Erscheinungsbild der Violinbücher, denn im Gegensatz zu schwarz-weiß sprechen Farben Kinder besonders an. Sie erleichtern die Übertragung des Schriftbilds auf das Instrument, wecken und fesseln ihre Aufmerksamkeit und machen das Lernen interessanter.



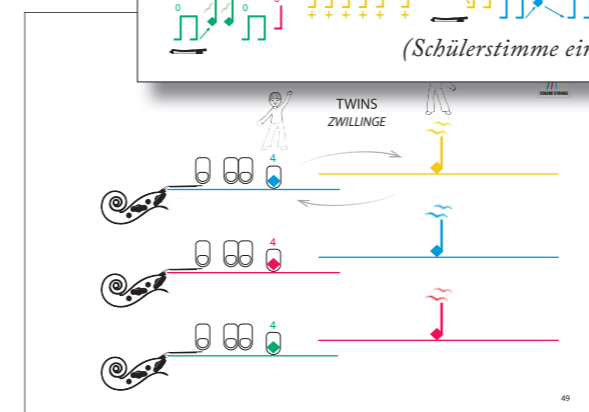
Zunächst werden Viertel- und Achtelnoten durch verschieden lange Striche dargestellt. So erhält das Kind eine konkrete Vorstellung von deren Wert und Länge. Die Rhythmen können auf diese Weise leicht wiedergegeben werden. Vor allem bei Pizzicato-Übungen ist diese Art der Notation sehr hilfreich.



In den Violinbüchern werden Rhythmen, Pausen und viele andere musikalische Elemente und Parameter bildlich eingeführt und erklärt. Durch Symbole und Illustrationen werden komplexe musikalische Begriffe und Strukturen in die Verstandeswelt des Kindes übertragen.



Schon im frühesten Instrumentalunterricht werden Grundlagen geschaffen, die nahezu alle späteren technischen Anforderungen des Instruments berücksichtigen. Systematisch werden Oktavflageolets und linke-Hand-Pizzicato verwendet. Es zupft jedoch nicht nur der kleine Finger, sondern Colourstrings führt das „Fingersatz – Pizzicato“ ein: Die leeren Saiten werden abwechselnd mit verschiedenen Fingern der linken Hands gezupft.



Als erste Methode in der Geschichte der Violinpädagogik bedient sich Colourstrings natürlicher Flageolets in der ersten Lage (hier Quintflageolett mit dem 4. Finger), um die linke Hand in eine optimale, entspannte Position für das spätere Greifen zu bringen und eine gute Intonation vorzubereiten.

„Diese ausgezeichnete Methode für die junge musikalische Streichergeneration hat sich bis jetzt als wirklich erfolgreich erwiesen und hat schon viele erstklassige Streicher hervorgebracht.“ Professor Max Rostal, CBE, Ehrenpräsident der ESTA